

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Seerig (FDP)**

vom 08. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. November 2018)

zum Thema:

Wohnungslos in Berlin – Vorbild Land Berlin?

und **Antwort** vom 23. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Nov. 2018)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 /16999
vom 08.11.2018
über Wohnungslos in Berlin – Vorbild Land Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahmen wurden von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

Wie viele Wohnmietverhältnisse wurden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 durch die Städtischen Wohnungsbaugesellschaften beendet? Bitte differenziert nach degewo, GeSoBau, Gewobag, HoWoGe, WBM und Stadt & Land.

Antwort zu 1:

Durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften wurde folgende Anzahl an Wohnmietverhältnissen beendet:

	2015	2016	2017	Summe
degewo	1.967	915	825	3.707
Gesobau	894	783	623	2.300
Gewobag	201	175	202	578
HOWOGE	833	755	626	2.214
Stadt und Land		197	142	339
WBM	234	299	345	878
Summe	4.129	3.124	2.763	10.016

Bei der Stadt und Land Wohnbauten GmbH sind für das Jahr 2015 keine systematischen Auswertungen möglich.

Frage 2:

In wie vielen Fällen waren davon Familien bzw. Alleinerziehende betroffen? Bitte analog Frage 1 differenzieren.

Antwort zu 2:

Dem Senat liegen dazu keine Angaben vor, da die geforderten Daten aus Datenschutzgründen nicht von den Wohnungsbaugesellschaften erhoben werden.

Frage 3:

Wie viele Zwangsräumungen haben die Städtischen Wohnungsbaugesellschaften in den Jahren 2015, 2016 und 2017 durchführen lassen? Differenzierung bitte analog Frage 1

Antwort zu 3:

Durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften wurde folgende Anzahl an Zwangsräumungen durchgeführt:

	2015	2016	2017	Summe
degewo	74	66	60	200
Gesobau	171	114	26	311
Gewobag	174	108	89	371
HOWOGE	173	77	105	355
Stadt und Land	140	159	113	412
WBM	20	30	51	101
Summe	752	554	444	1.750

Frage 4:

In wie vielen Fällen waren davon Familien bzw. Alleinerziehende betroffen? Bitte analog Frage 1 differenzieren.

Antwort zu 4:

In wie viel Fällen Familien oder Alleinerziehende betroffen sind, kann nicht ausgewertet werden, da die Haushaltsstrukturen dynamischen Veränderungen unterworfen sind, die vermietetseitig auch aus Datenschutzaspekten weder immer vollständig bekannt noch belastbar nachgezeichnet werden können. Sofern in Räumungsverfahren Familien oder Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern betroffen sind, informieren die städtischen Wohnungsunternehmen regelmäßig die zuständigen Jugendämter.

Frage 5:

Wie viele Gewerbemietverhältnisse wurden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 durch die Städtischen Wohnungsbaugesellschaften beendet? Bitte differenziert nach degewo, GeSoBau, Gewobag, HoWoGe, WBM und Stadt & Land.

Antwort zu 5:

Durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften wurde folgende Anzahl an Gewerbemietverhältnissen beendet:

	2015	2016	2017	Summe
degewo	10	16	11	37
Gesobau	-	-	-	-
Gewobag	11	20	17	48
HOWOGE	-	-	-	-
Stadt und Land	4	5	1	10
WBM	193	155	179	527
Summe	218	196	208	622

Frage 6:

Wie viele Zwangsräumungen haben die Städtischen Wohnungsbaugesellschaften in den Jahren 2015, 2016 und 2017 bei Gewerbemietverhältnissen durchführen lassen? Differenzierung bitte analog Frage 1

Antwort zu 6:

Durch die städtischen Wohnungsbaugesellschaften wurde folgende Anzahl an Zwangsräumungen bei Gewerbemietverhältnissen durchgeführt:

	2015	2016	2017	Summe
degewo	1	0	0	1
Gesobau	-	-	-	-
Gewobag	3	1	5	9
HOWOGE	-	-	-	-
Stadt und Land	0	0	0	0
WBM	1	1	1	3
Summe	5	2	6	13

Berlin, den 23.11.2018

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....
 Senatsverwaltung für
 Stadtentwicklung und Wohnen